# Laivacher Beitung.

# Montag am 7. April

D.e "Laibacher Zeitung" erscheint, mit Ausnahme ber Souns und Keiertage, täglich, und fostet sammt ben Beilagen im Comptoir ganzjährig 11 fl., halbjährig 5 fl. 30 fr. mit Kreuzband im Comptoir ganzjährig 12 fl., halbjährig 6 fl. Für die Zutellung in's Haus sind halbjährig 30 fre mehr zu entrichten. Mit der Post portofrei ganzjährig, unter Kreuzband und gedruckter Avesse 15 fl., halbjährig 7 fl. 30 fr. – Inseration sgebühr sür eine Spaltenzeile oder den Raum derselben, sür einmalige Cinschaltung 3 fe., sür zweimalige 4 fr., sür dreimalige 5 fr. C. M. Inserate bis 12 Zeilen fosten 1 fl. sur 3 Mal, 50 fr. sür 2 Mal und 40 fr. sür 1 Mal einzuschalten. Bu diesen Gebühren ift nach dem "prodisorischen Gesehe vom 6. Nooember 1850 sur Inserationsflämpel" noch 10 fr. sür eine sedesmalige Cinichaltung hiezu zu rechnen.

# Amtlicher Theil.

Se. f. f. Apostolische Dajeftat haben mit Allerbodifunterzeichnetem Diplome ben f. f. Feldmarichall-Lieutenant und Teftungefommandanten in Temesvar, Rarl Bolf v. Bachtentreu, in Anerkennung feiner mehr als funfzigjährigen ausgezeichneten Dienft. leiftung in ben öfterreichischen Freiherrnftand allergnabigft zu erheben geruht.

Ge. f. f. Apostolifde Majestat haben mit bem Allerhöchsten Sandichreiben vom 31. Marg b. 3. bie Einberufung bes Romitatevorftanbes fur Gifenburg, Paul v. Entinich, und bes Romitatsvorftandes in Unghvar, Ludwig Freiherrn v. Dallowes, gur Dienftleiftung in ihrer Eigenschaft von Statthalterei. rathen in bas Gremium einer ber Statthalterei , Al. theilungen fur Ungarn allergnabigft gu genehmigen und zu gestatten geruht, baß ber Statthaltereirath und bisherige Romitatevorstand fur Pefth Pilis, Couard v. Rapy, bann ber Statthaltereirath und bermalige Romitatevorstand fur Befes . Cfanad , Julius von Bonn baby, in gleicher Diensteseigenschaft gur Leitung ber Romitatebehorbe, Erfterer des Reograder Romitats, Letterer bes Gifenburger Romitats überfest werben.

Bum Romitate . Borftande bes Pefth . Pilifer Ro. mitates geruhten Allerhochft Ge. f. f. Apoftolifche Majeftat ben Statthaltereirath Frang v. Dech p, bann gu Statthaltereirathen und Romitate. Borftanben für bas Defth . Golt'er Romitat , ben erften Romitate. Rommiffar in Szabolcs, Stefan v. Rogfabegni für bas Ungb'er Romitat ben erften Romitate . Rommiffar in Defth, Ouftav Ritter v. Daber, fur bas Stuhlweißenburger Romitat den Stuhlrichter in Papa, Josef o. Toth, fur bas Besgprimer Komitat ben Statthalterei . Gefretar in Dfen , Abolf v. Pichler und fur bas Befes . Cfanaber Romitat ben Statthal. terei : Gefretar in Dfen, Emil v. Torfos, allergnadigft zu ernennen.

Es fanden Allerhochftbiefelben zugleich die Heber fegung bes Statthaltereirathes Unton Rarl Praybil von ber Statthalterei in Temesvar gu einer ber un. garifden Statthalterei . Abtheilungen buloreichft gu ge. nehmigen und ben erften Romitatefommiffar in ber Marmaros, Ferdinant Pfefferforn, bann ben erften Romitatsfommiffar und Beifiger bes Urbarial. Berichtshofes in Leutschan, Georg v. Balffy, gu Statthaltereirathen fur Ungarn allergnabigft gu ernennen.

Der Minifter ber Juftig bat bem Staatsanwalts. Substituten in Billi, Frang Tomfdit, über fein Unsuchen die Berfegung von ber ftaatsamwaltschaftlichen jur gerichtlichen Dienftleiftung ju bewilligen, und bemfelben bie bei bem f. f. Rreisgerichte gu Billi in Steiermart bermal erledigte Rathefetretareftelle gu verleiben befunden.

Der Minifter ber Buftis bat bie bei bem Rreisgerichte ju Ggefely Ubvarbely in Siebenburgen erlevigte Direftione . Mojunttenfielle bem Difigiale bes Rreisgerichtes in Kronftadt, Camuel Pagerar, Dr. 63. Erlaß Des f. f. Finangminifferiums vom perlieben.

Das Juftigminifterium bat ben Rathsfefretars. Abjunkten bei dem Oberlandesgerichte gu Dedenburg. Couard Sennig, jum Rathefefretar bei dem obbenannten Oberlandesgerichte ernannt.

Bei ber am 1. April 1956 in Folge bes Allerhöchsten Patentes vom 21. März 1818 vorgenom. menen 275. (83. Ergangungs. Berlofung) ber alteren Staatsichuld ift bie Gerie Dr. 485 gezogen worden.

Diefe Gerie enthalt Rriegsbarlebens. Obligationen von Oftgaligien neuerer Ausfertigung von verschiedes nem Zinsenfuße von Dr. 2179 bis einschließig Dr. 4318, bann Raturallieferungs. Dbligationen von Dit. galizien alterer Ausfertigung zu 4 pCt., und zwar: vom Jahre 1789 von Mr. 1 bis einschließig Mr. 9738 und vom Jahre 1790 von Rr. 1 bis einschließig Rr. 1001 im Rapitalsbetrage von 1,091.183 fl. 48 6/8 fr. und im Zinsenbetrage nach bem berabgesesten Buße von 24.154 fl. 45 fr.

Die in Dieser Gerie enthaltenen einzelnen Obligations. Rummern werben in einem eigenen Bergeich niß nachträglich befannt gemacht werben.

Ferner ift bei ber an bemfelben Tage vor fich gegangenen vierten Berlofung ber lombarbifd, venetia. nijden Gifenbahn Dbligationen bie Gerie A, in welder alle, die zur Ginlojung ber lombarbijdevenetia. nischen Gisenbahn ausgefertigten, mit bem Buchstaben A bezeichneten Obligationen enthalten find, gezogen worden.

Die Burudgablung biefer Obligationen wird in Folge ber bestehenden Bestimmungen nad Ablauf von zwölf Monaten, nämlich vom 1. April 1857, erfolgen.

Endlich ift bei ber ebenfalls an bemfelben Tage vorgenommenen dritten Berlofung ber Bewinn. Rum. mern ber Staatsichulb. Berichreibungen bes Lotto. Unlebens vom 4. Marg 1854, welche in den am 2. Janner b. 3. gezogenen gwolf Gerien Rr. 155, 762, 977, 1252, 1316, 1375, 1416, 1981, 2040 2506, 2543 und 3964 enthalten find, auf den Bewinn Rummer 21 ber Gerie 3964 ber planmaßige erfte Gewinnft von 200,000 fl., auf ben Gewinn Rummer 11 ber Gerie 762 ber zweite Bewinnft von 20.000 fl., auf alle übrigen in ben verloften Gerien enthaltenen 598 Schuldverschreibungen aber ber geringfte Gewinnft von 300 fl. fur jebe gefallen.

Die verloften Schuldverschreibungen werben mit ben auf fie gefallenen Gewinnften am 30. Juni 1856 ausbezahlt werden,

#### Beränderungen in der f. f. Urmee.

Penfionirungen:

Die Berpflegs. Ober Berwalter erfter Rlaffe: Benebift Berftenbrand, Bingeng Ullmenn, Unton Liebe Ebler v. Rreugner und Frang Ramor.

Berleihung:

Dem penfionirten Sauptmann Theodor Arfenti ber Majors. Charafter ad honores.

Beute wird ansgegeben und versendet : bas Lan. bes . Regierungeblatt für bas Bergogthum Rrain. Erfter Theil. XII. Stuck, VIII. Jahrgang 1856.

Dasfelbe enthält unter

3. Mary 1856, über bie Ginftellung bes Berfaufs

bisberigen Preis von 14 Rreugern pr. Pfund im Grenzbegirte bes neuen Monopolgebietes und ber weiteren Berabfolgung bes fogenannten Limito-Randtabafes an Die Bergleute.

Dr. 66. Erlaß Des f. f. Sandelsminifteriums vom 8. Mars 1856, über die Bereinigung ber bisberigen beiden Geftionen der f. f. fudlichen Staats. eifenbabn.

Dr. 67. Erlaß bes f. f. Finangministeriums vom 11. Marg 1856, betreffend eine Menberung bes Lo. fungeverfahrens mit Waren, Die ale Mufter gur Borgeigung benütt werden wollen.

Dr. 68. Inhaltsanzeige ber unter Dr. 35 bes Reichs. geset Blattes vom 3. 1856 enthaltenen Erläffe.

Laibady ben 7. April 1856.

Bom f. f. Redaftions. Bureau bes Lanbes. Regierungs. Blattes für Krain.

Um 3. April 1. 3. wird in ber f. f. Sof und Staatsbruckerei in Wien bas XII. Stud bes Reichs. Gesetz-Blattes ausgegeben und versendet.

Dasfelbe enthalt unter

Rr. 39. Den Erlaß bes Finangministeriums vom 26. Mary 1856, wegen Gingiebung fammtlicher feit bem Jahre 1848 vom Staate ausgegebenen Beldzeichen, mit Ausnahme ber ungarifden Dungfcheine zu gebn Rreuger.

Dr. 40. Die Berordnung des Finanzministeriums v. 28. Mar; 1856 - wirkfam für alle Kronlander ber Monarchie - womit ber Zeitpunft ber Birf. famfeit ber Finang , Begirfs . Direttionen im Berwaltungegebiete ber Lemberger Finang. Landes. Direftion befannt gegeben wird.

Mr. 41. Den Erlaß ber Ministerien bes Meußern und bes Sandels vom 29. Marg 1856, womit eine zwifden ber faiferlich öfterreichifden und ber foniglich figilianifden Regierung vereinbarte Erweiterung bes Sandels . und Schifffahrte . Bertrages vom 4. Juli 1846 fundgemacht wirb.

Dr. 42. Die Berordnung bes Ministers bes Innern pom 30. Marg 1856, betreffend bie Ginrichtung und Umtewirksamfeit ber Statthaltereien im lom. barbifd . venetianischen Konigreiche.

Mit biefem Stude zugleich wird auch bas 3 m. halte. Regifter ber im Monate Dar; 1856 erichienenen Stude bes Reichsgesetblattes ausgegeben und verfendet werden.

Wien, 2. April 1856.

Bom f. f. Redaktionsbureau bes Reichsgesenblattes.

# Richtamtlicher Cheif. Desterreich.

. 28 i e u , 3. April. Die jungfibin erschienene Berordnung bezüglich ber Berabsetung einiger Bolltariffape fur mehrere wichtige Sanbelsartifel ift von großer, nationalöfonomifder Bedeutung. Bunadit tritt Dabei bie erfreuliche Wahrnehmung hervor, baß bie faiferliche Regierung in tonfequenter , ihres 3wedes wohlbewußter Weise bem fur ihre DieBfälligen Beftrebungen feit einer Reihe von Jahren maßgebenben Bedanten fortwährend Ausbruck, Leben und Beltung gu verleihen trachtet. Diefer Bedante befieht in ber bes geschnittenen ordinaren Rauchtabates um ben Bermittlung größtmöglicher Golidaritat zwijchen ben

Banbeleintereffen Defterreiche und Deutschlande, in ber größtmöglichen Unnaherung und Berfnupfung al-Ier bahtn einschlägiger Belange.

Betrachten wir einige ber in Rebe fichenben Tarifpositionen : ter Boll fur roben Raffeb und Raf. febfurrogat ift je fur ben Rettogentuer auf 7 fl. 30 Rreuger, fur gemeine Bewurge auf ben gleichen Betrag, fur feine Bemurge auf 15 fl., fur raffinirten Buder auf 12 fl. 30 fr., fur Budermehl fur Raffineure gegen Erfüllung ber beftebenden Bedingungen 6 ft., Olivenot auf 3 fl., Wein in Flaschen und Rrugen auf 12 fl. 30 fr., in Faffern und Schlanchen auf 10 fl. B. B. berabgefest worden.

Dieje Ermäßigungen, welche jebenfalls im Ber gleiche mit ben bieber geltenben Tariffagen als nam. haft bezeichnet werden muffen, werden nicht verfeb. len, ber Sanbelsbewegung Defterreiche im Allgemei nen forbernd und belebend ju Statten gu fommen. Die Ronfumenten werden baburd, zum wohlfeileren Bezuge theilmeife unentbehrlich gewordener Urtitel gelangen. Daß bie Ginnahmen ber Bollfaffen biebei nicht gu furg fommen merben, geht ichon barans bervor, baß erleichterte Ronfumtioneverhaltniffe allemal auch eine Bunabme ber Ronfumtion im Gefolge fubren. Die Erfahrung bat bei mehrmals wiedergetehrten Be legenheiten bie Wahrheit Diefes Capes ichlagend bargethan, und ber Beweis bafur wird auch in bem vorliegenden Falle feineswegs entrathen.

Es ift aber ein weiterer, eben fo erprobter Folge. fas, bas eine Bermehrung bes Importe in ben mei ften gallen auch eine Bunahme Des Exportes bewirft. Ginfubr und Ausfuhr verhalten fid in gewiffer Begiehung fast wie Urfache und Wirtung. Je mehr Ro Ionialwaren in einem Lande bezogen und verbraucht werben, beffen fcmunghafter pflegen auch feine Uns. fubrartifel nach ber Frembe abgesett zu werden. Die Regelmäßigfeit und Berläßlichfeit Diefer Bechfelwir-Fung beruht auf der naturlichen Organisation bee Sandeleverfehre, auf bem fich gegenfeitig bedingenden Reize bes Webens und Rehmens.

Gin meiterer, nicht unerheblicher Bortheil jeber Tarifermaßigung ift bie Ginengung bes Schmuggele, bie Minberung ber ihm burch ben Bollfat indirett und unabsichtlich gewährten Affefurangpramie. Co. mohl in moralischer als politischer und finanzieller Rudficht ift Die größtmögliche Eliminirung bes Schmug. gelwesens im boben Grade wunschenswerth.

2118 entichieden forterfam fur ben Auffchwung ber betreffenben bodwichtigen Induftrien muffen wir noch hervorheben, baß robe Baumwollgarne mit dem berabgefesten Bolle von 5 fl., und Leinengarne, je nadbem fie gebleicht ober gezwirnt find, von 71/2 und 121, fl. belegt murben. Es ift einerseite hiedurch Die Analogie mit ben bezüglichen zollvereinelanbifden Tariffagen bergeftellt, andererfeite aber bat bie inlandifche Garninduftrie feit langen Jahren eines fo ausgiebigen Schupes ihrer Thatigfeit fich erfreuen tonnen, bag bie jest an fie gestellte Aufforderung Die Ronfurreng mit bem Auslande in weiterer Ausbeb. nung zu besieben ale febr naturlich und vollständig berechtigt fich barftellt.

Bien, 3. April. Der Berwaltungerath ber Raiferin-Glifabeth Beftbahn befteht aus 8 inlandifden und 8 auswärtigen Mitgliedern. Unter ben Inlanbern befinden fich als Prafident Graf Confantin Bidenburg, ferner als Reprajentanten ber Rredit. auftalt Die Berren Bornborftel, Dr. Bugidwerdt und Schone.er - fodann herr Wodianer, Baron Andrian (ber befannte Berfaffer von "Defterreiche Bufunft") und Brofeffor Stein. Unter ben Auslandern : Die beiten Unternehmer, herren Mert und Lindheim, Comibt aus Samburg. Zwei Gige find ten Aftio. naren in Paris noch refervirt. Deit nachftem Monate werben die Beschäftstofale ber Weftbabn im Bundel. bof in Bien eröffnet.

- Die Administration ber italienischen Gifen. bahnen wird ihren Gip in Wien haben; in Benedig und Mailand werben Direttionen fein.

- Bie beutschen Blattern aus Wien geschrieben wird, follen Bertrauensmanner Gr. Majeftat Des Raifers, Generale und hobe Bivitbeamte, von Boche gu Boche an einem bestimmten Ort jeder Borftadt er. Der Dber Rechenkammer, Berr Geiffart, von feinem

Bebermann, ber fich melbet, entgegennehmen und je nad Umftanden gur Renntnis Des Monarchen

Trieft, 3. April. Die am 29. v. Dt. bier eingetroffene oftinbifd dinefifde Heberlandspoft brachte und zugleich auch Die neuefte Poft aus Auftralien, wie bieß fruber, fo lange bie fontraftmagige birefte Pofibampfichiff . Berbindung zwifden jenem Rontinente und Europa mittelft Unichluffes an die Fahrten ber D. u. D. Compagny in den oftind. Bewäffern beftant, in ber Regel ber Fall war. Befanntlich mur-De biefe Berbindung burch ben Rrieg unterbrochen, indem bie P. and D. Company von ben Berpflich tungen, welche fie in Diefem Befreffe ubernommen. loggegablt wurde ; feitbem haben aber bie auftralifden Rolonien wiederholte Schritte gethan, um ihre Rommunifation mit bem Mutterlande und Europa im Allgemeinen gu beschlennigen und fich fogar, wenn wir nicht irren, gu namhaften Belbopfern bereit erflart. Der Friede, burd ben fo viele bisber gu Rriegs. zwecken benupte Schiffegelegenheiten fur andere Beichaftigungen verfügbar werben, wird obne 3meifel auch Diefem Projefte erneute Theilnahme zuwenden, und es fann wohl auch geschehen, baß felbes mit einem anderen in Busammenhang gebracht wird, meldes, ebenfalls ichon mehrfach erortert, barauf abzielt, Die niederlandisch offindischen Rolonien - beren neuer Beneral . Gouverneur, Berr v. Pahud, fich in Diefen Tagen über Trieft nach feinem Bestimmungeorte einschifft - burch eine felbfiftanbige Dampfichifffahrtelinie mit bem Mutterlande in Berbinbung gu fegen.

- In ber verfloffenen Radyt ift ber Blondbam. pfer "Progreffo" von 400 Pferdefraft und 1100 Tonnen Behalt von Glasgow bier eingetroffen.

(Triefter 3tg.)

Erieft, 5. April. Raum war bier auf tele graphifdem Bege Die Radricht von ber Unterzeich. nung bes Friedensvertrages angelangt, ale ber biefige Startrath einhellig ben Beichluß faßte, Gr. Majeftat Dem Raifer mittelft einer Abreffe bas tieffte Dantge. fuhl der getreueften Stadt Trieft fur Die thatige Dit. wirfung Gr. Majeftat und ber öfterreichifden Regie. rung gur Berbeiführung bes im Allgemeinen und fur Den Berfebr unferer Stadt inebefondere fo erfpriegliden Weltfriedens auszudruden. Die Abreffe mirb morgen unterzeichnet, um fie an Ge. Dajeftat gelangen gu laffen. (Tr. 3tg.)

Prag. Der Bau ber fub norbbentichen Berbindungsbahn foll in den nadhften Wochen ichon von Pardubig aus in Angriff genommen werden. Die Ingenieure find bereits angelangt und die Bermeffin gen haben begonnen. Berr Rlein foll feinen bleiben den Wohnsig in Pardubig nehmen wollen.

Um 25. b. Mittage fant in Prag bie erfte Bufammentunft bortiger Beichaftemanner in ben Lofalitaten ber taufmannifden Reffource Statt, und mar fowohl von Sandele. ale Bewerbeleuten ungemein Bablreich befucht. Dach ben lebhaft geführten gefchaft. lichen Besprechungen ftellt die "Prager 3tg." Diefer zwedmäßigen Ginrichtung mittäglicher Bufammenfunfte ber Sanbels . und Gewerbewelt, wodurch einftweilen bem Mangel einer Borfe abgeholfen werben foll, ein gunftiges Prognoftifon.

## Deutschland.

In bem preußifden Berrenbaufe mar ber Borichlag gemacht worben, eine Ubreffe an Ge. Da. jeftat den Ronig wegen bes Friedens gu richten. Dan foll indeffen von Diefem Antrage Abstand genommen haben, weil eine folche Moreffe, welche auch im Saufe ber Abgeordneten gur Gprache batte gebracht werben muffen, ju Berhandlungen über die Politif PreuBens in der orientalifden Frage Beranlaffung gegeben baben wurde. Des Mitglied bes herrenhaufes, Berr v. b. Marwis, welder befanntlich bei bem Sindelben-Rodow'iden Zweifampfe ale Unpartei'ider jugegen wat, wohnte am 1. b. Dt. ber Gigung bes Berrenbaufes wieder bei. Die Berhorung besfelben bat bereite ftattgefunden.

Dem Bernehmen nach ift ber Bige Drafibent Scheinen, bort Rlagen, Beschwerden, Bunfche von Umte suspendirt und eine Diegiplinar . Untersuchung Die Preffe geben, bauert die Unterzeichnung ber Pro-

gegen benfelben eingeleitet. 218 Drudort ber viel besprochenen Denfichrift über ben fogenannten Depeichendiebstahl, bei welcher Berr Geiffart nahe betheiligt gu fein scheint, foll Leipzig ermittelt fein.

+ Die "Leipziger 3tg." fcpreibt: Der Griedje Simonides, welcher nach feiner Entlaffung in Berlin bierber (nach Beipgig) gurucfgefehrt war, um bier wieder feinen Aufenthalt zu nehmen, ift vom biefigen Polizeiamte megen ermangelnder Unbescholtenbeit aus bem Konigreich Sachjen unter Berbot ber Rudfehr ausgewiesen und zur Abreife in ber Richtung feiner Beimat angehalten worden. Geinen Pag erhielt er auf Berlangen nach Wien vifirt. Auch nach ben f. preuBifden Staaten ift ihm bie Ducffehr verboten. (Derfelbe ift bereits burd) Dresben paffirt.)

Beimar, 28. Darg. In einer Mittheilung ber "Beim. 3tg." beißt e8:

Die großberzogliche Regierung machte in neuerer Beit in Gemeinschaft mit ben Regierungen von G. Altenburg, G. Roburg . Botha, Anhalt . Deffau und Rothen, Schwarzburg. Rudolftadt, Schwarzburg. Sonberebaufen und Reuß j. &. einen febr wichtigen Forte idritt auf bem Bebiete bes Zivilrechte und bes Bivilprozeffes. Rachbem Aufang Diefes Jahres in Dres. ben eine Rommiffion von Gachverftandigen gufammen. getreten ift, welche auf bem Brunde bes bereits bearbeiteten Entwurfe eines Zivilgefegbuches ben Entwurf eines folden und fpater ben Entwurf einer Bivil . ProzeBordnung feftstellen, bezuglich ausarbeiten foll, ift an bie gum D. . 21. Bericht Jena vereinigten Regierungen von Geiten ber foniglich fachfifden Degierung bie Ginladung ergangen, zu biefer Rommije fion auch ibrerfeite Rommiffarien abzusenben, tamit Dieje an ber endlichen Geftftellung beider Entwurfe fich betheiligen und die Ginführung ber entworfenen Befegbucher in ben betreffenden Staaten vorbereiten fonnten. Die genannten Regierungen find Diefer Ginladung gefolgt.

## Stalien.

Mus Rom (26.) wird gemelbet, daß ber Rarbinal Monfignor Billecourt ber Raiferin Eugenie bie goldene, mit Brillanten befeste Roje überbringen werde, welche ber beil. Bater ihr verehrt. Ferner beißt es, daß bie Großberzogin von Toscana es übernommen habe, bie Differeng zwischen bem beil. Stuble und bem Konige von Reapel gu fchlichten.

S Mus Turin (31.) fchreibt man, bas Rriegs. minifterium treffe eifrige Unftalten, Die Expeditione. truppen in ber Rrim einschiffen gu laffen und babe borthin die Beifung ertheilt, alle entbehrlichen Trans. portgegenstände an Ort und Stelle zu veraußern.

S Bolgende Projette follen in Diemont gue nadft in Unsführung tommen : Der Dochbau in Bema, die Berlangerung der Gifenbahn von Boltri bis Savona, Die Brundung einer Immobiliengefellichaft, Die Bereinigung ber piemontefifden Gifenbabnen mit ben lombarbifden, Die Betheiligung bes Staates am Suegtanal, Die Rolonifation ber Jufel Carbinien, Die Betheiligung bes fardinifden Rreditvereines an landwirthichaftlichen und gewerblichen Unternehmun. gen in ber Levante.

S Das unterfee'iche Tau, weldjes bie Jufel Sardinien mit Algerien verbinden wird, foll in ben erften Maitagen gelegt werben und bei Bona munben.

# Frankreich.

Paris, 31. Marg. Die "Patrie" fagt :

"Die Bevollmadtigten hatten in ihrer letten Sigung ihre Uniformen angelegt und trugen alle ihre Deforationen. Morgen wird Graf Walewefi Den Mitgliedern bes Rongreffes, bem biplomatifchen Rorps und ben Staate , Burbentragern ein großes Reft. Banfett geben. Bir fonnen bingufugen, baß ber Bertrag der Urt ift, ben großen Intereffen, fur die Frankreich und England Die Waffen ergriffen baben. eine vollftandige und legitime Befriedigung gu geben. Die vier Garantiepuntte baben eine weite Anwent bung gehabt, und ber funfte Parapraph ift in einer Art verwirklicht worden, ber Europa alle Gicherheit gibt, die es verlangen fonnte, ohne jedoch Rugland ju bemuthigen. In bem Angenblicke, wo wir unter totolle fort. Jeder Bevollmächtigte wird genöthiget fein, vier Mal fecheundneunzig Mal zu paraphiren." Dem "Pays" zufolge wurden bie Friedens. Bedingungen geftern - am 29. - vollständig geordnet und ber Bertrag beute nur einfach von den Bevollmach. tigten unterzeichnet. Die Bevollmachtigten bedienten fich zur Unterzeichnung des Bertrages eines besonders De Dieje Gelegenheit bestellten Tintenfaffes, beffen Werth auf 11.000 France geschäpt wird.

() Folgende Gingelheiten werden über bie Ronfereng. Sigung, in welder ber Friedensvertrag unterzeichnet wurde, ergablt. Um 12 1/2 Uhr famen Die Bevollmächtigten, ein jeber von feinem Gefretar gefolgt und fammtlich in Staatsuniform. Die Ditalie. ber des Rongreffes nahmen ihre gewöhnlichen Plage um ben Rouferengtisch ein. herr Tenillet de Couches wurde eingeführt und übergab einem jeden ber Bevollmächtigten ein Exemplar bes Bertrages auf Belin-Pergament. Die Unterzeichnung begann. Unfänglich fand Diefelbe auf einem fleinen Tifche Statt, aber bald fehrte man, um bie Arbeit zu beichleunigen, wieder gum Berathungstifde gurud. Die Aften, welche unterzeichnet werden mußten, beneben aus bem Friedens. Inftrumente und einer Bufag . Afte, bann aus zwei Unnexen (alfo nicht, wie im obigen Bericht ber, Patrie" gefagt murbe, aus 96, welde Ungabe burch eine Berwechelung veranlaßt worden war). Da jedes Dofument fieben Dal unterzeichnet werden mußte, fo hatten bie vierzehn Bevollmächtigten jeder 28 Unterschriften gu geben , mas 392 ausmacht , und biefes Befchaft nabm anderthalb Stunden in Unfpruch. Bede Dacht unter zeichnete auf bas ihr bestimmte Exemplar obenau, und bie anderen folgten in alphabetifcher Ordnung. 3eber Unterschrift wurde bas Privatflegel bes betreffenben Bevollmächtigten beigegeben. Graf Balemefi, ale Prafibent bes Rongreffes, unterzeichnete zuerft. Es wurde auch alfebald an Marichall Peliffier Die telegraphifde Radridt von ber Unterzeichnung bes Friebens gefandt. Rabinets . Couriere gingen Abende nach London, Wien, Petersburg, Berlin, Turin und Ronftantinopel ab, um die Friedens . Eremplare gu überbringen.

Der "Nord" fagt : "Der Friede ift unterzeichnet, aber ber Bertrag felbit wird, feinem Wortlaute nach, nicht eber ale nach bem Austaufde ber Ratififationen befannt werben, und bann erft wird die befinitive Berfundigung bes Friedens ftattfinden. Der ge. wöhnlich festgesette Termin ift feche Bochen; es ift indeffen mahricheinlich, baß man biefen fo beiß erfebnten Augenblid beichleumigen wird und bag bie jeff foll zu einem Freihafen erflart werben. großen Tefte, die man gu Paris vorbereitet, um biefes Greigniß gut feiern, bas bem Bernehmen nach mit ber Taufe bes faiferlichen Pringen gleichzeitig eintreten foll, fpateftens in ben erften Tagen bes Dai und fehr mahricheinlich fogar vor biefem Zeitpuntte ftattfinden werden. Man wurde fich übrigens taufchen, wenn man, auf bas Wort gewiffer Journale bin, poraussette, baß die Konferenz ihre Arbeiten beendigt babe und baß fie fich trennen werbe. Die "Times" bat von einer Kommiffion gesprochen, Die beauftragt worben fei, Die vorbehaltenen Fragen gu lofen, und andere Blätter haben dieje Behauptung wiederholt. Sierin liegt eine Berwechselung, wie wir schon fruber gejagt haben; es hat nur eine einzige Rommiffion gegeben, jene ber Redaftion. Die Punfte, Die noch feine Lösung empfangen haben, und barunter bie Dr. ganisation ber Donaufurftenthumer, werben burch bie Konferenz erörtert werden, und wahrscheinlich durch die Konferenz in pleno."

Der "Constitutionnel" fundigt mit Bestimmtheit an, "daß die Bovollmächtigten zu Paris bleiben werben, bis ber Austausch ber Ratififationen erfolgt ift, und ba biefer Austaufd, wegen ber Entfernungen, nicht eher als in fünfundzwanzig ober bochitene breißig Tagen wird geschehen konnen, jo ift nicht anzunehmen, daß bie Bertreter ber fieben Dadhte mabrend eines fo langen Beitraumes in Unthatigfeit bleiben, namentlich wenn ber Telegraph balo bie Benehmigung ber verschiedenen Sofe melbet. 3m fchlimm ften Falle wurde die Erorterung in ber auf Die gewöhnlichen Bertreter ber Machte reduzirten Ronferen; vor fich geben." .

Friedensnadricht die Bemerkung gu fnupfen, baß die öffentlichen Bebaude mit Sahnen geschmudt feien und fich überall Kundgebungen ber Genugthunng vorbereiten, welche vielleicht niemals aufrichtiger und freiwilliger waren.

Um Tage vor ber Unterzeichnung bes Friebens beleuchtete bas "Journal bes Debats" bie Situation in einem langern Artifel, in welchem es beißt :

... "Man wird bemerkt haben, baß die Ronfereng feit dem 25. Februar, ihrem Gröffnungstage, bis jum 22. Marg nur 11 Mal zusammengetreten war, mabrent fie fich dagegen feit bem 24. Marg täglich versammelt; man will bieraus schließen, baß am 22. Darg alle vorbereitenden Arbeiten beendigt, alle Sauptfragen geloft waren und die Bevollmach. tigten fich nur mehr über eine fleine Ungahl fefunda. rer, aus den Sauptfragen hervorgehender Punfte, sowie über die befinitive Abfaffung des Friedens. Bertrages zu verftandigen hatten,"

Man fagt, daß Graf Morny zum Großtangler bes Raiferthums ernannt fei, und herr Schneiber bas Prafidium bes legislativen Rorpers übernehmen werbe.

In St. Cloud werben Borbereitungen gum Empfange ber Raiferin getroffen, welche fich übrigens vortrefflich befindet. Grafin Baleweta murbe am Tage ber Unterzeichnung bes Friedens Bertrages (30, Mary von einem Madden entbunben.

#### Kugland.

Raifer Alexander wird auf feiner Reife nach Finnland von feinen Brudern, ben Großfurften Ronftantin und Michael begleitet. Die Reife foll nicht über acht Tage bauern. Die fogenannten freiwilligen Gaben, welche von der Bevolferung Ruglands gu Rriegezweden beigeftenert worden, follen, mit Uns. fchluß ber Gaben fur Die Bermundeten und Die Familien ber Bebliebenen, Die Sobe von 30 Millionen Gr. erreichen.

In Ritolajeff tagt eine aus funf ber angeseben. ften Mitglieder bes Abmiralitaterathes gujammenge. feste Kommiffion, um bas Inventar ber auf ben Werften und im Arfenal befindlichen Gegenftande aufzunehmen, ba bas Material nach ben Rriegshafen an der Offfee gebracht werden foll. Die Bertheibi. gungemittel ber anderen in jenen Begenden befindliden befehligten Orte, Elijabethgrod und Tiraspol 3. B., werden bedeutend vermindert werden. Difola.

# Telegraphische Deveschen.

\* Mailand, 2. April. Rurglich fand im San-Delsfammerfaale eine Borbefprechung von 47 Finang. notabilitäten jum Behufe ber Errichtung einer Dietontobant Statt. Gine Rommiffion zum Entwurfe eines entsprechenden Projettes und ber Statuten ift ernaunt worden.

Bloreng, 2. April. Gin neuer Militarftraf. foter ift genehmigt worden und tritt am 1. Juni b. 3. in Rraft. Die barin berudfichtigten Milberungen gelten foon fur bis babin begangene aber noch nicht abgeurtheilte Bergeben.

Turin, 5. April. Das legte Regiment ber englisch . italienischen Legion ift nach ber Levante ab.

Parma, 2. April. Bur geftrigen Feier bes Tobestages Bergogs Rarl III. ift der Graf von Cham bord bier eingetroffen.

Benna, 3. April. Die Mannschaft ber Dam. pfer "Bittorio Emanuele" und "Conte Cavour" ift theilweife im Lagarethe von Barignano nicht, wie man befürchtet, an ber Peft, fondern am Typhus erfranft.

Paris, 5. April. Geftern fand eine Berfammlung ber Ronferengbevollmächtigten Statt.

Berlin, Donnerstag. Mathis hat im Abge. ordnetenhause einen Untrag eingebracht, bas Saus wolle die Erwartung aussprechen, Die Ctaateregie. rung werde bie polizeilichen Befugniffe, die Preffe betreffend, in Die Schranken gesetlicher Borfdriften

Das "Journal bes Debats" begnugt fich, an bie zurudführen und verbindern, bas bie Ausubung Diefer Befugniffe Die verfaffungemaBig begrundete DreB. freiheit verfummere. Dathis fuhrte 13 Puntte an, Die gur Erhaltung ber Preffreiheit ber Regierung empfohlen werben follen. Die hentige "Rrenggeitung" meint, ihre politischen Freunde murben bem Untrage nicht entgegen fein. Ferner wird ein Antrag eingr. bracht von ben Abgeordneten Berg, Gerlach und Benoffen : Das Saus wolle bie Erwartung aussprechen, Die Regierung werbe bem Saufe Mittheilung von Magregeln maden, welche fie in Betreff ber gegen ein Mitglied bes Saufes, Bigeprafidenten Cenffarth ge: richteten , Auffeben erregenden Beschuldigungen ber Theilnahme an ben Potebamer Depefchenbiebftabl ergriffen habe.

#### Telegraphisch

liegen folgenbe Radrichten vor :

Paris, 2. April. Beftern Abende fanden aber. mals große Beleuchtungen Statt.

Condon, 1. April. In ber heutigen Gipung Des Oberhaufes fragte Lord Malmesbury, wann Borb Clarendon gurudfehren und wann die auf Rare bejugliche Dietuffion murbe beginnen tonnen. Lord Lansbowne bemerkte, daß neue Mittheilungen begug. lich ber Unterzeichnung bes Friedens . Bertrages unnug feien, und Lord Clarendon noch einige Tage in Paris bleiben mußte, um Theil an ben Berathungen gu nehmen, Die in Folge Des Bertrages ftattfinden murben. Geine Abwesenheit wurde übrigens nicht lange bauern, und er fobald ale möglich gurudfebren; fobann wurde die auf Rare bezügliche Dietuffion fatt. finden fonnen.

Madrid, 31. Mary. Die Bejellichaft Proft hat die Rongeffion ber Gifenbahn von Beres nach Gevilla erhalten.

Dabrib, 31. Marg. Die Cortes fegen bie Berathung bes Gifenbahn-Budgets fort. - Espartero reift am 3. April nach Ballabolid ab, wo er ber Inauguration der Gifenbahn von Castilien beimobnen wird. - Allenthalben herricht Die größte Rube.

Ropenhagen, 31. Marg. Der Untrag, Die Besammtverfaffung betreffend, marb in ber bentigen Sigung bes Reichsrathes mit 64 gegen eine Stimme auf Empfehlung bes Ronfeils · Prafibenten gur Behandlung zugelaffen.

#### Lokales.

Mouats- Versammlung im historischen Vereine. Laibach, am 7. April.

21m 4. b. fand Die erfte ber biftorijch-philologie ichen Befprechungen in ben Lokalitäten bes "bifto. rifden Bereines fur Rrain" Statt, Die von nun an monatlich gehalten werben. Der Weschäfts. leiter Des Bereines, Gr. Dr. Rlun, eröffnete Diefelbe mit einem Bortrage "Ueber Die bisberigen Leiftungen auf bem Bebiete ber Beichichtforjdung und Beidicht. fdreibung in Rrain", welchen er bis gum Tove Balvafor's fuhrte. Bon biefer Zeit bis in unfere Begenwart wird er in ber nachften Berfammlung vortragen. - Berr Profeffor Ronfdegg las über bie Lage bes feit 1809 gu Rrain - fruber gu Steier. mart - gehörigen landesfürftlichen Marttes Dtotnit, über feine Privilegien und fein Wappen, unter Borlegung eines Abdrudes bes Marfifiegele de anno 1589. - Berr Dr. Cofta behandelte ben Urfprung Des Ramens bes Berges Triglav, und erflart bie Frage uber Diefen Ramen als eine noch offene. -Berr Profeffor Egger trug ben erften Theil einer Abhandlung über die Entftehung und die welthiftoris iche Bedeutung bes fiebenjährigen Rrieges vor, beren zweiter Theil in ber nachften Bufammentunft gelefen werden wirb. Diefe Bortrage werden feiner Beit burch Die "Mittheilungen bes hiftorifden Bereines" veröffentlicht werden. - Ueberhaupt fonnen wir Die erfreuliche Mittheilung machen, baß biefer Berein fortmabrend vormarte fdreitet, und wir fugen im Intereffe ber Cantesgeschichte unserer Schonen Beimat ben Bunfc bei, baß die Theilnahme fur Diefes Landesinflitut immer machfen, und recht große Unterftugung und Theilnahme burch zahlreiche Beitritterflärungen jowohl, als burd wiffenichaftliche Leiftungen finben moge.

# Anhang zur Laibacher Beitung.

Orthographic was the Market	THE RESERVE	THE REPORT OF	O C. SHAPE OF THE SAME OF THE	walasprik ave moe	
	23 ő	rfen	berie	th t mon	
aus bem ?	Ubendblatt	e ber ö	fterr. fai	f. Wiener	Zeitung
rights by	Wien 4.	April, 9	Mittags	1 Uhr.	gras thi
Mudy ben Borberg	an ber hen	tigen Bö	rfe waren wurden fi	bie Staate	spapiere in und Aus
land farf t					
bis 1120.	Bant = Aftier	386 -	388.		
Rurfe berfet	n Induftrie	D.		madantally	
Devijei	und Balu	ten nart	offeriet un	id schr flau	- Frant
furt 100 3/	Brief	- Dambu	rg 74 %.	- Livorn	e — —
Stantalchul	bverfcbreibur	F 45 45 51	5 %	. — Baris	119 1/2 3
betto	o cripterous	igen zu	4 1 4/	77 8/	77 1/2
betto	ind samidle		3 %	68 1/	- 68 /,
betto	betto " 4 % 68 % - 68 % - 51 - 51 1/s betto " 3 % 51 - 51 1/s betto		42 1/		
betto	mailtand S	B. "	5%	17 1/4-	-17 / <sub>a</sub> -90
Matignal Mi	ilehen	miora"		87 1/4-	-87 %
- Combard. B	enet. Anleh	Defter "	5%	85 7	-92 1/2
betto	anderer Rr	onläuder		85 % 77 % 91 91 92 %	81
Debenburger	Oblig. m.			62 01	-93
Befiher	tetto bet	to "	4 %	92 %	-93
Mailander Lotterie=Unl	betto bet		0	90 1/3-	-91 -230
	bette	18	39	136 1/2	136 1/4
betto .	bette	18	54	109 1/4-	136 <sup>8</sup> / <sub>4</sub> -109 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> -62
Banto Dbli	gationen zu pr. Stuc		2 /1 /0	1118	-1120
Gefompteba	nf=Mftien		ala otro	100 %-	-101
Aftien ber	f. f. priv.			326 1/4-	-326 /2
Gifenb	ahngefellscha			.030	AL ALSO
20) Mriori	00 Fr. tāts=Obligai	tionen her	Glanta-	380	-380 1/4
	hn=Wefelliche			no manual 1	12
Dlorbbahn =				299	-299 1/4 -275
	ng=Gmundne ben. Gifenb		fion :		-20
be	tto	2. "	mit Prior		-30
Dampschiffe betto	Writen	13. 0	mission		-633 -593
betto		res Elo		445	-450
	mpfmühl=Afi tenbrücken=				- 92 - 68
Lloyd Prior	. Delig. (in		5%	89-	-90
Bloggniger		betto	5%	84 1/3-	
	mpffchiff . D		5%	82-	
Como = Men		m Satt		12 1/-	-13 -68 ½
Witerhagy 4				23 1/4-	-24
Balbftein'fd	he		Stringers.	23 %-	-24
Reglevich'sch	,			39 1/2	-12 ½ -40
St. Benoie			DAOX	39 1/4-	-40
Balffy K f. vollwi	chtige Dufat	teneDioie	i Bunja	38 7,-	-38 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
1797	The Outer	na dia	A Secret	0 /4	11
- Photolida	buternay	THE	11 310	all of the	
300113	telegrap	hischer	Murs	Bericht	
ber	Staatspo	apiere v	om 5. 2	April 1850	3.
	J. 70 B	1507000		dilasita	

medallo gebilen warden. Dir Giftbille	
Staatofchulbverfcbreibungen . gu 5pGt. fl. in GD.	87
betto aus ber Dational-Anleihe gu 5 % fl. in 6Dt.	87 9/16
betto 4 1/2	78 1/4
betto 4 % " "	68 1/2
Darleben mit Berlofung v. 3. 1854, für 100 fl.	110
Aftien ber öftere. Rrebitanftalt 319 fl.	in C. M.
Grnnbentl. Dbligat. anderer Rronlanber	78 3/4
Banfalftien pr. Stud 1135 fl	in (5. 2)?
Aftien ber Dieberofterr. Escompte: Bes	
fellschaft pr. Stud zu 500 d 512 1/2 fl	. in C. M.

Aftien ber f. f. priv. ofterr. Staatseifenbahns gefellschaft zu 200 fl., voll eingezahlt	allaly a	fl. B. B.
mit Ratengablung	378	n. B. B.
Aftien ber Raifer Ferbinande : Morbbahn	344 56	all mile
ди 1000 fl. G. Dl.	2955	A. in. G Dt.
Aftien ber ofterr. Donau-Dampfichifffahrt ju 500 fl. CD.	632	in pl. C. M.
Aftien bes öfterr. Lloyd in Trieft zu 500 fl. C. M.	450	fi. in C. M.

#### Wechfel : Rure vom 5. April 1856.

	Mugeburg, für 100 Gulben Gur. Gulb. Franffurt a. M. (für 120 fl. fübb. Bers	101 1/8	uso.
	eine-Bahr. im 24 1/2 fl. Tug, Gulb.) Samburg, jur 100 Marf Banco, Gulben	100 1/8 74 3/4 Bf.	2 Monat.
1	Bonbon, für 1 Pfund Sterling, Gulben Mailand, für 300 Desterr. Lire, Gulben Baris, für 300 Franfen . Gulben	10-2 1/2 Bf. 101 1/2 Bf. 119 1/4 Bf.	2 Monat.
	Bufareft, fur 1 Gulben part R. R. vollw. Mung-Ducaten	a 271 31	T. Sicht.

#### Golde und Gilber-Rurje vom 5. April 1856.

	Gelb.	Ware.
Raif. Ding-Dufaten Agio	5 1/2	5 3/4
setto Rande betto	5	5 1/4
Gold al marco	4	. 4
Rapoleons'bor "	7.57	7.57
Souvrained'or "	13.48	13.48
Friedriched'or "	8.20	8.20
Engl. Covereigns "	10.4	10.4
Ruß. Imperiale " "	8.8	8.8
Doppie "	The service !	X
Silberagio	1 1/2	2

#### Getreid : Durchschnitts : Preife

in Baibach am 29. Marg 1856.

Gin Wiener Megen	Marftpreise		Magazine= Preise	
delle fine maller medicale	fl.	fr.	fl.	fr.
Beizen		54 54 56	6 3 4 3 3 2 2 2 2	22 <sup>2</sup> / <sub>4</sub> 2 <sup>2</sup> / <sub>4</sub> 14 <sup>2</sup> / <sub>4</sub> 50 20 53 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 50 2 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>

#### Gifenbahn: und Poft:Fahrordnung.

Schnellzug	Schnelling Baibad		Baibat von		
eta tenen Common brancis	Uhr	min. 1	Ubr	min.	
von Laibad nad Wien Brub	-	-	4	45	
bon Wien nach Laibad . Abende	9	33	-	-	
Perfonengug	Corn Fren	dail is	A CONTRACTOR	177	
non Saifach nach Bien . Worm.		-	10	-	
bto bto . Abenbs	THE REAL PROPERTY.	District of the last	10	45	
von Wien nad Baibad . Radm.	2	39	-	-	
bto bto , Frud	2	30	-	-	
Die Raffa mirb 10 Minuten por			y oe		
der Abfahrt gefdloffen.	3611	DYFD	11970		
Brief : Courier	1000	4.85	1000	P. Harris	
von Batbad nad Trieft Ubenbe	-	-	3	39	
" Trieft " Latbach . Brub	7	40	-	-	
Berfonen: Courier	9 523	2 310	Profes	123019	
von Baibad nad Trieft Ubenbe	-		10	-	
" Trieft " Laibach . Frub	2	40	11 22 11	10210	
I. Mallepoft			32.1		
was Callad and Tried Triff	Harris .	-1111111	1	Odillo	
von Laibad nach Trieft . Fruh " Brieft " Baibad . Ubends	6	SILLIP !	4	E REIN	
II OD affanact			1		
11. Mallepost		1100	72,		
von Laibad nad Trieft Abende	8	30	4	15	
" Trieft " Laibad . Fruh	8	1 30	1	-	

3. 215.

Rundmadung nachflehender in der Laibacher t. f. Berpflege. Das gazine Ranglei vorzunehmenden öffentlichen Behandlungen.

Um 12. Upril Bormittage von 10 bis 12 Uhr. I. Ueber Die Naturalien . Bufuhren

vom Berpflegs : Magazine:

a) in die Rafernen und auf das Raftell; b) noch Selo, jum Pulverthurm und nach Rat-

zenberg bei Stein. Um 12. April Rachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. Ueber Die Raturalien . Bufuhren von Laibach:

a) Rach Reuftabtl, Planina, Mbelsberg;

b) nach Trieft.

II. am 14. Upril Bormittags zwifden 10 und 12 Ubr:

a) Uebet ben Dahl= und Duhlfuhrlohn; b) über die Reparatur ichabhafter eifer ner Ravaleten.

Bogu Unternehmungefähige mit bem Beifage eingeladen merden, daß die Behandlungen fur die Beit vom 1. Dai bis Ende Oftober 1856 por: genommen merben.

R f. Militar Berpflege Magazine : Bermal. tung. Laibach ben 5. Upril 1856.

EDift. Dir. 4904. Bon bem f t. flatt. Deleg. Begirfsgerichte wird hiemit befonnt gemacht :

Es fei fur bie ftudweise Beraugerung mehrerer, dem Johann Rogmur in Brunndorf gehöriger Grunt. pargellen in loco Brunntorf ber Zag auf ben 11. Upril 1. 3. Fruh 9 Uhr angeordnet worden, wogu Raufluftige eingelaben merben.

Baibach am 14. Marg 1856.

3. 560.

Unemprehlung Im Gatthause im Goliseum

werden folgende echte, gute Getrante jum Musichant gegeben, und zwar die Daß fleierifden Bein gu 20, 24 und 28 fr., Die Daß abgelegenes Bier gu 8 fr. Gleichzeitig ift fur eine wohlbestellte Ruche und billige Preife geforgt.

Dafeibft find alle Gattungen Brot zu befommen.

Bahnärztliche Anzeige.

Unterfettigter findet fich durch zahlreichen Befuch veranlaßt, feinen hierortigen Aufenthalt auf 14 Tage ju verlangern und ben P. T. Patienten bekannt zu geben, daß er funftigbin jabilich ein Mal Laibach befuchen wird.

Ceine Wohnung in Grag befindet sich im Schofferer'ichen Saufe nachft der Rettenbrucke.

Tägliche Ordination von 8 bis 11 Uhr Bormits tage und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags im Sotel "jur Stadt Wien."

Muton Schentur, Bahnargt.

Beilung aller

# Mand: und Zahn: Arantheiten

durch Anwendung des

von J. G. Popp.

praft. Zahnarzt in Wien, Stadt, Goldschmidtgaffe Mr. 604. Dargestellt von

Dr. Julius Janell.

Bir begrugen Diefe fleine Brochure als eine fcone Beigabe ju dem ruhmlichft bekannten Popp'ichen Unatherin : Mundwaffer ; jugleich ift badurch ein guter Weg gur noch größeren Berbreitung Diefes, in feinen glücklichen Refultaten von keinem andern übertroffenen Mittels, eingefchlagen, ba es in fo vielen Mund: und Bahnleiden, Die bisher nicht erörtert wurden, ficher und leicht hilft. Mit ber größten Leichtfaßlich: feit find hier die Beilfrafte des Unatherin : Mundwaffers im Allgemeinen auseinander gefett, von welchen wir die vorzüglichsten, ale: Die Rei nigung der Bahne, ihre Befreiung von fich ablagerndem Weinftein, Die Wiederherstellung ihrer febonen na türlichen Farbe, Die Reinerhaltung fünftlich eingesetzter Zahne, Die Beilung Des schwammigen, leicht bintenden und faulenden Zahnfleisches, fichere Beschwichtigung der Zahnschmerzen, Das Festmachen locker fis gender Zähne, Erhaltung des Wohlgeruchs des Athems, Entfernung eines vorhandenen übelriechenden Athems, so wie es durch das Vittere, welches felbes besitt, Geschmack verbessernd wirkt, heiverheben.

Dankend wird Jeder, ber babfetbe gebraucht, fo wie überhaupt Beder, ber von Bahn= und Mundfrantheiten befreit bleiben will, Die wohlgemeinten und trefflichen diatetischen Winte durchlesen und benüten. Wir scheiben von dem Berfaffer mit den Worten: Diese Brofcure ift gang des großen Rufes murdig, welchen fich Gr. 3. G. Popp, pratt. Bahnargt, durch die Erfindung biefes Baffers um die Menschheit er-